

Kurz und gut: Klappensex - von jo.do.57 per Mail erhalten - 01/2009
Überarbeitet von Norbert Essip - 03/2019

Ich liebe den geilen, anonymen, kurzen Sex in den Toiletten. Ich liebe es, anderen Kerlen beim pissen zuzusehen, ihre Schwänze zu beobachten und vor allem liebe ich es, wenn sie auf meine geilen Blicke reagieren. - Mich törnen auch die versauten Sprüche an. So las ich neulich "Suche geilen, älteren Mann für jede Art von perversen Sex. Stöhne nebenan beim Wichsen - ich komme dann rüber". Aber so oft ich auch hinging - es war niemand da. Schade. Aber dann las ich ganz frisch "Täglich geiler Sex ab 14.00 Uhr in der Klappe am... (Guckloch). Bin 26". Mann, das törnte mich an - da musste ich hin!

Schon am nächsten Tag war ich kurz nach 14 Uhr in der bewussten Klappe. Sie hat zwei abschließbare Häuschen nebeneinander - und siehe da: eins war besetzt/abgeschlossen - das mit dem Guckloch in der Tür (durch das man genau auf die Pissbecken sehen kann...) Ich ging in die Nachbarkabine und begann, mir meinen Schwanz steif zu wichsen. Als ich einen harten Knüppel hatte, ging ich raus, stellte mich ans Pissbecken und wichste weiter - genau in Augenhöhe des Guckloches. Das machte mich noch geiler! Dann drehte sich langsam von innen der Schlüssel und die Toilettentür ging einen kleinen Spalt auf. Das war wohl eine Einladung! Also ging ich rein - und mir stockte der Atem! Solch einen scharfen Typen hätte ich niemals erwartet. Er war wirklich erst um die 26 und wahnsinnig geil und gutaussehend: Sehr muskulös, tätowierte Muskelarme, eine Muskelbrust unter hautengem Muscleshirt, dass seine fetten Nippel und sein geiles Sixpack richtig zur Geltung brachte. Er hatte Rassel kurz geschorene dunkle Haare, einen Drei-Tage-Bart, Piercing an Nase und Zunge und eine dicht behaarte Brust. Geil! - er sah einfach rattenscharf aus!

Er dirigierte mich - ohne ein Wort zu sagen - in die Toilettenecke, riß meine Hose runter und machte sich geil und gierig über meinen Schwanz her. Er leckte den Schaft, küsste den Sack usw. - Ich wurde schon richtig geil und schussbereit. Aber so schnell wollte ich noch nicht kommen, also sagte ich "langsam - ich muss sowieso erst pissen". Aber er ließ nicht locker. Ganz im Gegenteil: er signalisierte mir, dass ich einfach pissen soll! Die Sau wollte, dass ich ihn anpisse! Also ließ ich es einfach laufen! Zuerst hielt er seinen fast glatzköpfigen Schädel unter meinen Pissstrahl, dann dirigierte er den Strahl auf sein Gesicht und dann stülpte er gierig seinen Mund um meinen Pisser und saugte gierig alles bis zum letzten Tropfen! Und dann begann er ein wahres Blasfeuerwerk, so dass es nur noch kurze Zeit dauerte, bis ich abschoss. Ich schrie vor Geilheit fast auf, als ich ihm drei Ladungen meines herrlichen Spermas in seine Kehle spritzte. Er strahlte und schluckte alles gierig und gurgelnd runter. Nun wollte ich aber an seine Latte, die knochenhart mindestens 22 cm lang war und von einem dicht lockig behaarten fetten Eiersack abstand. Aber er schüttelte den Kopf, wehrte mich ab und dirigierte mich wortlos aus der Kabine. Draußen kam mir erst zu Bewusstsein, welche geile schnelle Nummer der da geschoben hatte. Super!

Ich fand den Typen so rattenscharf und geil aussehend, dass ich - natürlich - am nächsten Tag (ein wenig später) wieder hinging. Und wieder war die eine Toilettentür verschlossen! Diesmal stellte ich mich sofort ans Pissbecken, drehte mich in Richtung Guckloch und wichste meinen Schwanz hart. Plötzlich hörte ich hinter mir ein Geräusch. Erschrocken drehte ich mich um und blickte in eine geil grinsende Fresse eines etwa 25jährigen Typen. Er hatte eine Trainingshose an, Sneakers, ein enges Shirt, eine Baseballkappe verkehrt herum und grinste mich an. In meiner aufkommenden Geilheit hatte ich nicht bemerkt, dass er in die Klappe gekommen war. "Na - willst dich von dem geilen Typen auch abmelken lassen?" sagte er und schielte auf meinen

harten Knüppel "Dann lass es uns doch zusammen tun - er nimmt auch gern zwei". Dabei kramte er seinen Schwanz aus der Hose und begann, ihn ebenfalls hart zu wichsen. Mir blieb die Spucke weg: der Typ hatte auch mindestens 22 cm fettes, hartes Männerfleisch zu bieten! Am liebsten hätte ich mich sofort darauf gestürzt - aber da ging auch schon (wie am Tag zuvor) die Toilettentür auf. Natürlich gingen wir beide mit harten Latten rein. Und sofort dirigierte uns der geile Kerl auf der Toilette wieder in die Ecke um sich gierig über beide Schwänze herzumachen. Abwechselnd leckte er unsere beiden Schwänze, unsere Säcke usw. Eine geile Session! Während der Typ unten uns beiden einen blies, küssten wir beide uns gierig und leckten uns gegenseitig die Hälse.

Nun bearbeitete er meinen Schwanz eine längere Zeitlang. Jetzt grinste mich der andere neben mir an und deutete mit dem Kopf nach unten: Er fing an zu pissen! Während der Typ auf der Toilette meinen Schwanz blies, wurde er von dem anderen vollgepisst! Mann, das war so geil als seine heiße gelbe Brühe auch meinen Schaft bespritzte. Und so kam ich schneller als gewollt. Ich spritzte einfach laut stöhnend los - wie am Tag zuvor alles in den Rachen des gierigen Schluckers. Mein Stöhnen und mein Abspritzen brachte den anderen auch schnell zum Höhepunkt. Noch während mein Schwanz in den letzten Zuckungen im Maul des Anderen war, schoss mein Nachbar vier Mal hintereinander eine dicke Salve Sperma los. Zwei ins Gesicht des geilen Bläasers, zwei auf meinen Schwanzschaft und Bauch. Gott wie supergeil war das denn! Und gierig schleckte der Sitzende auch dieses Sperma noch von meinem Schaft und meinem Bauch ab und leckte sich die Finger, mit denen er sich die Sahne aus dem Gesicht gewischt hatte. Wir waren völlig fertig - der Sitzende schob uns raus und verriegelte die Tür von innen. Wir ordneten unsere Hosen, gingen raus und grinsten uns an. "Ist schon ne richtig geile Type, oder?" fragte mich der mit der Baseballkappe. "Kannst Du wohl sagen" grinste ich zurück "macht ja auch Spaß, so leckere Sachen zu schlucken... würde mir auch gefallen..." - "Wie - du würdest auch...?" fragte mich mein "Partner" - "Aber sicher - immer und jederzeit!" antwortete ich. "Dann hätte ich ne Idee... hast Du morgen Abend Zeit für ne geile Nummer mit meinen Freunden? Bei mir?" Ich war natürlich sofort Feuer und Flamme und sagte zu.

Den ganzen nächsten Tag war ich aufgeregt. Der Gedanke an Kallis Freunde - so nannte sich mein Klappensexpartner mit der Baseballkappe - machte mich ganz fickerig. Ich zog mich ein wenig geil an (zerrissene Jeans, keine Unterwäsche, enges, schwarzes Netz-T-Shirt) und klingelte zur verabredeten Zeit an Kallis Tür. Kalli empfing mich grinsend. "Hätte nicht geglaubt, dass du das wagst, du Sau" sagte er und zog mich in den Flur. Er sah geil aus. Er trug nur einen schwarzen Leder-Chaps, vorn offen (!), der seinen dicken, mächtigen Schwanz und seinen dicken Sack raushängen und sehen ließ. Darüber trug er nur eine knappe, offene schwarze Lederjacke auf nackter Haut. Mann, hatte Kalli eine Brust! Muskulös, dicke Nippel und dicht schwarz behaart. Das hatte ich am Tag zuvor in der Klappe noch gar nicht gesehen. Geil! "Hey, kommt mal her - der Typ von gestern hat sich wirklich hergewagt" rief er nach hinten. Und dann kamen drei weitere geile Typen, alle so um die 30, einer geiler als der andere. Einer war sehr schlank, fast zart, total rasiert, Glatze und trug außer vielen Tattoos, Piercing an Bauchnabel und (Riesen-)Schwanz und Springerstiefel nichts! Ein anderer war korpulenter, dicht lockig schwarz behaart, nur mit enger Jeans bekleidet - ein geiler Daddy-Typ. Ich war völlig weg. Mehr konnte ich mir gar nicht genau ansehen, denn Kalli zwinkerte den anderen zu "Los jetzt!" und schob mich sofort ins Bad.

Dort rissen mir alle ohne viel zu sagen die Kleidung vom Leib - ich sah mit Geilheit, wie ihre Schwänze anschwellen - und bugsierten mich in die Badewanne. "Jetzt duscht die Sau ab!" befahl Kalli. Und alle vier stellten sich entweder vor die Wanne oder auf den Wannenrand und

holten ihre Schwänze - soweit sie noch nicht frei lagen - raus. Mann, war das ein Anblick! Vier fette geile Männerschwänze auf mich gerichtet. Und dann fingen sie fast gleichzeitig an zu pissen! Ja, sie schifften mich völlig voll - von oben bis unten. "Maul auf" befahl Kalli. Aber das musste er gar nicht extra sagen. Herrlich, diese warme Brühe! Mein Schwanz war schon knochenhart! Jetzt war Kalli fertig und gab mir ein Zeichen, mit dem Kopf hoch zu kommen. Und dann packte er meinen Kopf, stülpte ihn über seinen Riesenschwanz und begann, mich gnadenlos ins Maul zu ficken! Er war so geil, dass er schon nach ein paar Stößen abspritzte und ich mehrere Ladungen herrlichen Spermas zu schlucken bekam. Ohne Pause kam der nächste. Auch er rammelte mir seinen dicken Knüppel in den Hals - auch er spritzte schnell ab. Mann, die waren aber geladen! Und dann der Daddy-Typ. Er wollte erst mal meinerseits eine geile Zungenbehandlung an Sack, Schaft und Eichel. Aber dann spritzte er mir auch drei Mal ins Maul. Der zarte, unbehaarte nackte Boy stand daneben und sah sich alles mit gierig geilem Blick an. Offenbar war alles zu geil für ihn, denn noch bevor der Daddy seinen dicken Knüppel aus meinem Maul gezogen hatte, spritzte er unter lautem Stöhnen los. Und mir alles ins Gesicht! Dann stürzte er sich auf mich, leckte mir mein Gesicht sauber und küsste mich mit seiner spermaverschmierten Schnute. "Guck mal, wie uns Jonny seinen kleinen geilen Knackarschinhält" rief Kalli, als Jonny - so hieß der zarte Typ wohl - sich über mich in die Wanne bückte.

Und schon fing einer der vier Kerle an, Jonny in den Arsch zu ficken. "Jetzt komm du auch raus - oder meinst du, das wäre schon alles?!" rief Kalli. Mit schnellem Griff reichte er Gummis weiter, und zerrte mich aus der Wanne um mich gleich nach vorn zu beugen und mir sofort seinen schon wieder knochenharten Knüppel ohne Vorwarnung in den Arsch zu bohren und los zu rammeln. "Geil" stöhnte er "aber da sind doch noch zwei Löcher. Los, stopft sie auch noch!" Und der andere stellte sich vor Jonny und mich, und hielt uns auffordernd seinen schon wieder steil und geil abstehenden Monsterschwanz vors Gesicht. Natürlich ließen Jonny und ich uns das nicht entgehen und begannen, ihm abwechselnd einen zu blasen. Wir beide wurden gleichzeitig von hinten und vorn abgefüllt! Einer nach dem anderen entlud sich unter Gebrüll und Gestöhne in unseren Därmen oder unseren gierigen Mäulern! Extrem geil! Als der eine seine letzte Ladung ins Jonnys Gesicht spritzte, kam er auch und rotzte mehrere Ladungen auf den Badezimmerboden. Als die anderen drei endlich fertig waren, konnte ich es vor Geilheit kaum mehr an mich halten und wollte jetzt endlich meinen Druck loswerden. "Dafür ist Jonny zuständig" grinste mich Kalli an und schubste Jonny nochmals zu mir. Und der machte sich wirklich noch einmal gierig über meinen zuckenden, hammerharten Schwanz her. Der Typ war unersättlich! Gierig melkte er mich ab und ich belohnte ihn mit vier Salven dicken, geilen Spermas - die er genüßlich schluckte. Danach waren wir alle fix und fertig. Ich konnte mich nur noch mühsam anziehen, einen Schluck trinken und nach Hause wanken. Es war affengeil - und ich hatte die Adresse und die Einladung, immer wieder zu kommen... und auch immer zu kommen...